



Im Dienste des Erzbistums

Als im Jahr 2010 die Benediktinerabtei auf dem Michaelsberg bei Siegburg aufgelöst wurde, war dies kein Ende, sondern ein Neuanfang. Turmdrehkrane und Mobilkrane der Wasel GmbH übernahmen bei diesem Neuanfang eine tragende Rolle.

Informationen: www.erzbistum-koeln.de, Markus Burger, Bilder: Markus Burger, Redaktion: Jens Buschmeyer

Über 950 Jahre bestand die Benediktinerabtei auf dem Michaelsberg bei Siegburg. Doch die Gemeinschaft der Benediktiner wurde im Laufe der Zeit immer kleiner, bis zum Schluss nur noch wenige Mönche dem Konvent angehörten. Die mangelhafte finanzielle und personelle Situation veranlasste die Benediktiner letztendlich dazu, das Kloster 2010 –

... die Krankabine befand sich demnach etwa 175 m über dem Meeresspiegel.

946 Jahre nach seiner Gründung – aufzulösen.

Schon kurz nach dem Bekanntwerden der möglichen Konvent-Auflösung sprachen sich die Stadt Siegburg und das Erzbis-

tum für den Erhalt der Abtei als geistlich-christliches Zentrum aus. Vor allem dem nachdrücklichen Einsatz von Erzbischof Joachim Kardinal Meisner, so heißt es auf der Internetseite des Erzbistums

Köln, ist der Umzug des Katholisch-Sozialen Institutes (KSI) und die Ansiedlung der Unbeschuhten Karmeliten in Siegburg zu verdanken. Sechs indische Mönche werden das modernisierte Gästehaus Sankt Maurus beziehen, das hierfür bereits seit 2012 umgebaut wurde. Zudem wurden zur Unterbringung des KSI weitere Neubau-



Die Anfahrt zum Einsatzort war anspruchsvoll.



Der 400-Tonner mit einem auf 25,7 m
 austeleskopierten Hauptausleger einer
 56 m langen Wippspitze im Einsatz.



Aufgrund der Steigung mussten beide
 Hilfskrane förmlich in den Berg gerüstet
 werden.



Um den Kran mit seinem 75 m langen Ausleger und 23 t Ballast zu demontieren, rückte die Wasel GmbH mit einem LTM 1400 an.





Demontage des 75 m langen Auslegers.

und Renovierungsarbeiten notwendig, die nun ihrer Vollendung entgegenstreben.

Als sichtbares – oder jetzt eben nicht mehr sichtbares – Zeichen, dass die Baumaßnahmen bald abgeschlossen sind, wurde im Juni der Letzte von zwei Baukränen abgebaut, die bis zu ihrer Demontage die Silhouette der Baustelle prägten. Ein Arbeitsplatz mit Aussicht: Der im Juni demontierte 280 EC-H von Liebherr maß in der Höhe etwa 65 m und die Krankabine befand sich demnach etwa 175 m über dem Meeresspiegel.

Um den Kran mit seinem 75 m langen Ausleger und 23 t Ballast zu demontieren, rückte die Wasel GmbH, die zuvor auch die beiden

Turmdrehkrane gestellt und im Oktober 2014 montiert hatte, mit einem LTM 1400 an. Als Hilfs- und Aufbaukrane wurde der 400-Tonner noch von einem LTM 1100 und einem LTM 1130 begleitet, die als „Team“ die Einhaltung des engen Zeitrahmens von insge-

So wurden die beiden Hilfskrane praktisch in die Steigung hineingebaut, ...

samt vier Tagen – inklusive Auf- und Abrüsten sowie Demontage und der Verladung des Turmdrehkrans – sicherstellten.

Eine Hürde für die Mobilkrane stellte sich diesen quasi auf der

Zielgeraden ihrer Anreise in den Weg. Um Baumaterial und Maschinen auf den Berg zu schaffen, wurde extra eine Baustraße in den Berg gelegt. Diese weist eine Steigung von bis zu 20 % auf. Die Lkw wurden deswegen auch nur mit maximal 20 t Fracht beladen.

Entsprechend waren auch mehr Transporteinheiten für den Transport des Kranzubehörs erforderlich.

Und da kommt ja doch so einiges zusammen, wenn ein

400-Tonner bei auf 25,7 m austeleskopierten Hauptausleger mit einer 56 m langen Wippspitze und 80 t Ballast gerüstet wird. Oben angekommen, durften sich dann die Transportfahrzeuge mit den drei Mobilkranen ein wahrlich beengtes Platzangebot teilen, da der Neubau die Stellfläche beschränkte. So wurden die beiden Hilfskrane praktisch in die Steigung hineingebaut, was beeindruckende Unterbauungen von Abstützungen notwendig machte.

Und am Ende der vier Tage wartete eine weitere Herausforderung. Bei der Abfahrt des LTM 1400 ging es phasenweise nur im Schnecken tempo den Berg herab, um ein Aufsetzen des Fahrerhauses auf den Asphalt zu vermeiden.

Ein Arbeitsplatz mit Aussicht wird abgebaut.

